

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel

Die Handschriften der Signatur K:
Naturwissenschaften

Beschrieben von Werner Sackmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



BASEL 1991

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel
Nummer 12

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Erwerbung / Verlag
Schönbeinstrasse 18–20
4056 Basel / Schweiz

Printed in Switzerland
ISBN 3-85953-021-6

© Universitätsbibliothek Basel

Signatur: K II 13

alte Signaturen: ---

Titel: Ueber die Aufbewahrung des Holzes
von Forstmeister Brecht in Hohenheim

Ort & Zeit: Hohenheim (Stuttgart),
gegen 1840 (vgl. Textproben)

Autor: Johann Ludwig von Brecht

vgl. Programm Hohenheimer Akademie 1859 (zit. Arnim)

Aeusseres: Broschiertes Schreibheft mit unlinierten Blättern

Format: 34 x 22 cm

Schriftart: Deutsche Kurrent, einheitliche Hand

Umfang: 38 Blätter, wovon das erste und letzte unbeschrieben,
mithin also 72 Schreibseiten, in unregelmässigen Lagen:
(V-2) + VI + VI-2 + IV

Inhalt:

Sammlung eigener und fremder Vortragsmanuskripte und Niederschriften, nicht nur des oben als Titel verwendeten Artikels.

- p.7: Ueber die Beschränkung des Holzverbrauches in
Württemberg, von Professor Gwinner⁴⁰ in Hohenheim
- p.18: Holzersparnis (ohne Autor, ergo Brecht ?)
- p.24: Ueber Brennholzmagazine, Vortrag des Forstlehrers
Brecht in Hohenheim, gehalten am 11ten Februar in
der Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins
von den Fildern⁴¹
- p.33: Ueber das Steigen der Holzpreise
- p.42: Fortsetzung
- p.53: Unzweckmässige Behandlung und Aufbewahrung des
Holzes
- p.55: Ueber Brennholzmagazine
- p.63: Forstliche Winke & Anfragen
Privatholzmagazine
- p.64: Verkauf des Holzes im Aufstreich
- p.67: Ueber die Ersparung an Brennmaterial durch das
Kleinspalten des Brennholzes, von Professor
Schumann⁴² in Esslingen

⁴⁰ Wilhelm Heinrich Gwinner, 1801-1866, von Maulbronn,
Lehrer und Prof. an der landwirtschaftlichen Akademie
Hohenheim bei Stuttgart von 1826 bzw. 1829 bis 1841,
dann Forstrat im württembergischen Staatsdienst, ab
1858 im Dienste der Fürsten von Sigmaringen und dessen
Generalbevollmächtigter in Böhmen, wo er an Typhus
verstarb. Hauptwerk: Der Waldbau in kurzen Umrissen,
4. Aufl. 1834-58)

⁴¹ Hoheebene südl. Stuttgart

⁴² nicht identifizierbar

Textproben (speziell zur Datierung geeignet)

p.1: ... "Die zu Bauholz bestimmten Stämme liegen oft mehrere Monate lang an den Strassen ..."

p.4: "1. Alles zu Bauholz bestimmte Holz ist so bald als möglich nach dem Fällen zu entrinden oder leicht zu beschlagen ... und an einem sonnigen luftigen Ort, der übrigens nicht nothwendig bedacht sein muss, auf Unterlagen von Stein oder Holz aufzubewahren." ...

p.4: ... "Das Entrinden oder Beschlagen muss um so bald (schwäb. Mundart!) geschehen, je saftreicher das Holz zur Zeit des Fällens war; ..."

p.5: "2. Die Handwerkshölzer sind ... streifen- oder plätzigweise von der Rinde zu befreien ... und ... an einem von der Sonne geschützten, dabei aber luftigen Ort aufzubewahren ..."

"3. Das Brennholz ist ... sogleich zu sägen und aufzuspalten ... auf ein bis zwei Fuss hohe Lagen zu setzen und oben mit einer Bedachung ... zu versehen."

p.8: ... "1. Die grösste Holzverschwendung wird bei uns ohne Zweifel durch das Verbrennen von grünem Holz herbeigeführt."

p.10: ... "2. Eine nicht unwichtige Holzverschwendung liegt ferner in der unzweckmässigen Construction vieler Oefen und Heerde."

p.11: ... "3. Was durch die Errichtung von Gemeinde-Backöfen an Holzersparniss bewirkt werden kann, ist schon vielfach besprochen ... worden. Es hat auch bereits die württembergische Regierung ... unterm 11ten August 1835 die Errichtung von Gemeinde-Backöfen dringend in Erinnerung gebracht." ...

p.13: ... "4. ... und H. Lehrschmied Gross⁴³ an der K. Thierarzneischule haben solche Apparate für Schmiedfeuer angegeben und Beschreibungen davon finden sich im Wochenblatt 1834 No.4 & 1835 No.11 & 39." ...

5. "... Auf diese Einrichtung ... hat sich H. Scheuffelen in Heilbronn ein Patent ertheilen lassen. Vergl. Wochenblt. 1836 No.5." ...

p.18: ... "Der sehr interessante Aufsatz des H. Professor Gwinner in No.15 des Wochenblattes von 1836 ... bestimmt mich ...

1. ... Gegen solche Magazine wird man aber ... einwenden ..."

p.22: ... "2. ... so habe ich doch den Zweifel, ob man schon jetzt darüber im Reinen ist, welche Constructionen ... die passendsten sein möchten." ...

p.42: ... "In der Eingabe ... unter dem 30ten April 1837 an die K.Ministerien des Innern und der Finanzen ..."

p.55: ... "In meinem am 11ten Febr. d.J. (1837) gehaltenen Vortrag über die Nothwendigkeit ... von Brennholzmagazinen (Wchblt.No.8) ..." ... (vgl. p.24)

p.66: ... "3. Wäre es nicht zweckmässig, das Aufgeld, welches beim Aufstreich baar bezahlt werden muss, zu erhöhen, um ... Wiederverkauf zu verhüten?" ...

⁴³ Joh. Christian Gross, 1791-1851